

# Ein Rückzug und andere Baustellen

CDU-Vorsitzender Lutz Heer spricht bei CDU-Stammtisch über Brachtals politische Aufgaben

Brachtal-Schlierbach (ael). Über die politischen Vorgänge in der Gemeinde informieren, Volkes Stimme hören, Themen aufgreifen und auch mal über Sprüche lachen. Beim ersten Stammtisch der CDU Brachtal im neuen Jahr war die Stimmung gut und der CDU-Vorsitzende Lutz Heer freute sich über die große Besucherschar.

Heer nutzte die Gelegenheit, über aktuelle Ereignisse zu informieren. So etwa, dass er durch ein persönliches Gespräch mit dem ersten Beigeordneten der Gemeinde Brachtal, Markus Gleiß, nun erfahren habe, dass dieser bereits am 15. Januar seinen Rückzug aus dem Amt erklärt habe. Dass diese wichtige Information bislang noch nicht über offizielle Kanäle zumindest an die Fraktionsführer der im Parlament vertretenen Parteien herangetragen wurde, wertete Heer als kritisch. Die



Lutz Heer (2.v.l.) war erfreut über das Interesse am CDU-Stammtisch. (Foto: Geschwindner)

Tatsache des Rückzuges aus dem Gemeindevorstand selbst wollte Heer nicht bewertet wissen, jedoch warf die in der Stammtischrunde aufkommende Frage der Nachfolge einiges an Diskussionen auf.

Allein die Tatsache, dass nun eine Neuordnung im Gemeindevorstand anstehe, wollte der Vorsitzende bewerten. „Wir haben so viele offenen Baustellen, keinen Haushalt, fehlende Einnahmen und

nun Veränderungen im Vorstand: es wird nicht einfach“, sagte Heer.

Womit der nächste Themenbereich angerissen war. Wie die Finanzen der Gemeinde stehen, könne man nicht sagen, da es aktuell keine bewertbaren Zahlen gebe. Auch wenige Tage vor der nächsten Gemeindevertretersitzung, in der wohl Beratungen über Haushaltsfragen anstünden, seien noch keine prüfbar Grundlagen an die Gemeindevertreter verteilt worden. Man stoche auch weiterhin im Dunkeln.

Bekannt sei nur, dass die erhofften Gelder aus der Windkraft auch 2015 nicht kommen werden, was nach dem Totalausfall 2014 nun auch für 2015 einen Einnahmeausfall von 100 000 Euro aufwerfe. Die für 2014 im Haushalt eingeplanten 50 000 Euro aus Radarmessungen seien auch ausgeblieben, für 2015 seien dafür sogar 100 000 Euro angesetzt, Radar-

anlagen aber bislang immer noch nicht in Sicht. Neben diesen nicht erfüllten Einnahmen stehe zudem ab September mit der Einführung neuer Berechnungswerte im Kindergartenbereich eine Aufstockung der Personalkosten an, was die Finanzplanungen der Gemeinde zusätzlich belaste.

Als positiv wertete Lutz Heer die nun zur Abstimmung vorliegenden Bebauungspläne, wie etwa zur Gewerbefläche „Keramik“ und die Tatsache, dass in der Ausschussarbeit des Parlamentes die Prüfberichte der Haushaltsführung für 2011 und 2012 Erläuterung gefunden haben und diesen nun auch zugestimmt werden könne.

Lutz Heer sprach die Einladung zum Heringessen der CDU am Aschermittwoch aus, bei dem dann auch wieder der „Goldene Hering“ als symbolische Würdigung besonderer Verdienste um die Gemeinde vergeben werden soll.

GNZ 23.01.2015 2015 SZ2